

## **Beschluss des Landesvorstands**

### **Wiedereinführung von verbindlichen Schulempfehlungen**

Die Schüler Union Nordrhein-Westfalen soll sich für eine **Rückkehr zu den verbindlichen Schulempfehlungen** für die Auswahl der weiterführenden Schulform durch die Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer aussprechen.

Es ist nicht richtig, dass viele Eltern und auch wohlwollende Grundschullehrer Kinder auf Schulen schicken, auf denen sie nicht mit ihren Mitschülern mithalten können und dementsprechend unter einem *Leistungsdruck* stehen, dem sie gar nicht gewachsen sind. Diese Form der von Rot-Grün favorisierten akademischen und erzwungenen Gleichheit schadet den betroffenen Kindern.

Aufgrund dieser Tatsache bekennt sich die SU NRW klar zu den Einschätzungen, welche die Pädagogen nach vier Jahren treffen und hält es für angebracht, diese Einschätzungen zu verbindlichen **Empfehlungen** für die Schüler zu machen.

Außerdem bekennt sich die SU NRW deutlich zum **dreigliedrigen Schulsystem**, bestehend aus Haupt- und Realschule sowie Gymnasium. Jeder der Abschlüsse muss eine entsprechende **Daseinsberechtigung** und *gesellschaftliche Anerkennung* haben, nicht allein das Abitur bzw. die „allgemeine Hochschulreife“, sondern auch der mittlere Bildungsabschluss und der praktisch orientierte Hauptschulabschluss, um sowohl unser Schulsystem als auch unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu machen. Dadurch kann auch eine effizientere „Leistungstrennung“ weitaus besser gewährleistet werden.